

RS OGH 2002/11/26 1Ob79/02b, 3Ob56/02k, 3Ob81/02m, 3Ob40/02g, 1Ob97/02z, 1Ob186/02p, 1Ob90/02w, 5Ob3

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.11.2002

Norm

ABGB §140 Bd

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231 Bd

FamLAG §12a

Rechtssatz

1. Berechnung der verfassungsrechtlich gebotenen steuerlichen Entlastung des Unterhaltsschuldners.

2. Zuerst ist der dem Unterhaltsberechtigten gebührende Unterhalt - wie bisher - nach rein unterhaltsrechtlichen Kriterien zu ermitteln. Danach bedarf es der Feststellung des Brutto-Jahreseinkommens des Geldunterhaltspflichtigen - ohne Einbeziehung allfälliger Sonderzahlungen (Urlaubs- und/oder Weihnachtsgeld) zur Ermittlung des anzuwendenden Grenzsteuersatzes. Liegt das Bruttojahreseinkommen über 50.870 EUR (oder 700.000 S), so ist der auf 40 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 50 % anzuwenden; liegt das Einkommen im Bereich zwischen 21.800 EUR (oder 300.000 S) und 50.870 EUR, so ist der auf 33 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 41 % maßgeblich; schließlich ist der auf 25 % abgesenkte Grenzsteuersatz von 31 % zu berücksichtigen, wenn das Bruttojahreseinkommen des Unterhaltspflichtigen zwischen 7.270 EUR (oder 100.000 S) und 21.800 EUR liegt. Es ist also der halbe Unterhalt - je nach Einkommenshöhe - mit 40, 33 oder 25 % beziehungsweise der gesamte Unterhalt mit 20, 16,5 oder 12,5 % steuerlich zu entlasten. Diese Entlastung erfolgt zum Teil durch Anrechnung des dem geldunterhaltspflichtigen Elternteil ohnehin selbst zukommenden Unterhaltsabsetzbetrags gemäß § 33 Abs 4 Z 3 lit b EStG und - sofern dieser Unterhaltsabsetzbetrag dazu nicht ausreicht - durch die Einbeziehung der Transferleistungen, die dem das Kind betreuenden Elternteil zukommen, also des Kinderabsetzbetrags gemäß § 33 Abs 4 Z 3 lit a beziehungsweise c EStG und der Familienbeihilfe in die Entlastungsrechnung, sodass der vom Unterhaltspflichtigen geschuldete Unterhaltsbetrag entsprechend zu kürzen ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 79/02b

Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 79/02b

- 3 Ob 56/02k

Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 56/02k

Auch; Beisatz: Mit eingehender Darstellung der konkreten Berechnung des Kürzungsbetrages. (T1)

- 3 Ob 81/02m
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 81/02m
Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 40/02g
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 40/02g
Auch; Beisatz: Ergibt sich nach dieser Berechnung, dass die steuerliche Entlastung des Geldunterhaltspflichtigen bereits mit dem ihm vorweg zur Steuerentlastung zustehenden (niedrigsten) Unterhaltsabsetzbetrag gemäß § 33 Abs 4 Z 3b EStG von 25,50 EUR (= rund 350 S) abgegolten ist, so ist eine weitere steuerliche Entlastung seiner Unterhaltsleistung für ihn auch aus der neuen Rechtslage zu § 12a FLAG nicht zu erreichen. (T2)
- 1 Ob 97/02z
Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 97/02z
- 1 Ob 186/02p
Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 186/02p
nur: 1. Berechnung der verfassungsrechtlich gebotenen steuerlichen Entlastung des Unterhaltsschuldners. (T3)
- 1 Ob 90/02w
Entscheidungstext OGH 26.11.2002 1 Ob 90/02w
- 5 Ob 36/02h
Entscheidungstext OGH 17.12.2002 5 Ob 36/02h
Auch; Beisatz: Es kann folgende Formel herangezogen werden:
Der nach rein unterhaltsrechtlichen Aspekten bemessene Geldunterhalt dividiert durch zwei, mal (um ca 20%) verminderter Grenzsteuersatz des Geldunterhaltspflichtigen (also 25 % bei 31 %, 33% bei 41%, 40 % bei 50 % Grenzsteuersatz), minus Unterhaltsabsetzbetrag, ergibt jenen (Teilbetrag) Betrag der Transferleistungen, der auf die Geldunterhaltspflicht anzurechnen ist. (T4); Beisatz: Bei mehreren Kindern ist der gesamte Unterhaltsabsetzbetrag für alle Kinder pro Kind nach Kopfteilen zu berücksichtigen. Differiert die Höhe der Unterhaltsansprüche mehrerer Kinder wesentlich, ist die ermittelte Gesamtentlastung jedem der Kinder proportional zuzurechnen. (T5)
- 2 Ob 5/03d
Entscheidungstext OGH 27.02.2003 2 Ob 5/03d
Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 5 Ob 37/02f
Entscheidungstext OGH 21.01.2003 5 Ob 37/02f
Vgl auch; Beis wie T4
- 1 Ob 50/03i
Entscheidungstext OGH 25.03.2003 1 Ob 50/03i
- 5 Ob 168/02w
Entscheidungstext OGH 03.12.2002 5 Ob 168/02w
Vgl auch; Beisatz: Der über Transferleistungen herzustellende Ausgleich ist nur notwendig, soweit er nicht über das Steuerrecht hergestellt werden kann. (T6); Beisatz: Hier: Ausreichende steuerliche Entlastung des Unterhaltspflichtigen (nach Berücksichtigung des Unterhaltsabsetzbetrages) durch § 34 Abs 6 EStG 1988). (T7)
- 2 Ob 65/03b
Entscheidungstext OGH 21.05.2003 2 Ob 65/03b
- 7 Ob 219/02k
Entscheidungstext OGH 30.06.2003 7 Ob 219/02k
Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
- 6 Ob 177/06g
Entscheidungstext OGH 31.08.2006 6 Ob 177/06g
Auch
- 6 Ob 44/07z
Entscheidungstext OGH 16.03.2007 6 Ob 44/07z
Auch; Beisatz: Die vom Obersten Gerichtshof entwickelte konkrete Ermittlung der steuerlichen Entlastung lässt sich mathematisch auf die Formel „Unterhaltsanspruch = Prozentunterhalt - (Prozentunterhalt x Grenzsteuersatz

x 0,004) + Unterhaltsabsetzbetrag" zusammenfassen. (T8); Beisatz: Die früheren Berechnungsmethoden lassen sich - mit etwas veränderten Prozentsätzen - auch auf Zeiträume nach dem 1.1. 2005 anwenden. (T9); Beisatz: Die „veränderten Prozentsätze“ („Grenzsteuersätze“) betragen seit 1. 1. 2005 bei einem Jahreseinkommen zwischen 10.001 und 25.000 EUR 38,3 %, zwischen 25.001 und 51.000 EUR 43,6 % und über 51.000EUR 50%. (T10)

- 1 Ob 257/09i

Entscheidungstext OGH 29.01.2010 1 Ob 257/09i

Auch

- 4 Ob 215/09k

Entscheidungstext OGH 23.02.2010 4 Ob 215/09k

Vgl auch

- 10 Ob 49/10v

Entscheidungstext OGH 17.08.2010 10 Ob 49/10v

Auch; Vgl Beis wie T10

- 4 Ob 143/12a

Entscheidungstext OGH 18.10.2012 4 Ob 143/12a

Vgl; Beisatz: Auch einem Grenzgänger mit Wohnsitz in Österreich, der im Inland weiterhin unbeschränkt steuerpflichtig ist, ist eine steuerliche Entlastung entsprechend den Grundsätzen der Rechtsprechung zuzubilligen. (T11)

- 9 Ob 75/15t

Entscheidungstext OGH 25.05.2016 9 Ob 75/15t

Auch; Beis wie T8

- 6 Ob 240/17p

Entscheidungstext OGH 17.01.2018 6 Ob 240/17p

Vgl; Beisatz: Seit Einführung des Kinderfreibetrags (§ 106a EStG) ist der sich aus der Anrechnung der Transferleistungen ergebende Kürzungsbetrag jedenfalls um die Steuerersparnis durch den Kinderfreibetrag zu reduzieren, der Kindesunterhalt somit um diese Steuerersparnis zu erhöhen, weshalb die vom Obersten Gerichtshof bereits mehrfach verwendete Formel zur Ermittlung des Kürzungsbetrags zu lauten hat: „Unterhaltsanspruch = Prozentunterhalt – (Prozentunterhalt x Grenzsteuersatz x 0,004) + Unterhaltsabsetzbetrag + Steuerersparnis durch Kinderfreibetrag. Maßgeblich ist dabei die konkrete Steuerersparnis. Unter dem Grenzsteuersatz ist nicht der Prozentwert zu verstehen, sondern dessen ganze Zahl einzusetzen. (T12)

- 3 Ob 14/19h

Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 14/19h

Vgl auch; Beis wie T11

- 5 Ob 236/18v

Entscheidungstext OGH 21.05.2019 5 Ob 236/18v

Vgl; Beis wie T12; Beisatz: Eine Vernachlässigung des Familienbonus sowohl bei der Kürzung der Anrechnung von Transferleistungen um die Steuerersparnis als auch bei der Ermittlung des für die Unterhaltsbemessung maßgeblichen Nettoeinkommens kommt daher selbst unter Bedachtnahme auf den Rundungsbereich nicht in Betracht. (T13)

- 4 Ob 150/19s

Entscheidungstext OGH 11.12.2019 4 Ob 150/19s

Vgl; Beisatz: Der Familienbonus Plus ist als echter Steuerabsetzbetrag nicht in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzubeziehen. (T14); Veröff: SZ 2019/118

- 7 Ob 139/19w

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 7 Ob 139/19w

Vgl; Beis wie T14

- 8 Ob 89/19z

Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 89/19z

Vgl; Beis wie T14

- 10 Ob 75/19f

Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 75/19f

- Vgl; Beis wie T14
- 1 Ob 171/19g
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 171/19g
Vgl; Beis wie T14
 - 6 Ob 208/19k
Entscheidungstext OGH 19.12.2019 6 Ob 208/19k
Vgl; Beis wie T14
 - 10 Ob 65/19k
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 65/19k
Vgl; Beis wie T14
 - 9 Ob 46/19h
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 46/19h
Vgl; Beis wie T14
 - 9 Ob 83/19z
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 83/19z
Vgl; Beis wie T14
 - 4 Ob 161/19h
Entscheidungstext OGH 19.12.2019 4 Ob 161/19h
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 80/19a
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 8 Ob 80/19a
Vgl; Beis wie T14
 - 10 Ob 68/19a
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 68/19a
Vgl; Beis wie T14
 - 1 Ob 194/19i
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 1 Ob 194/19i
Vgl; Beis wie T14
 - 3 Ob 160/19d
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 160/19d
Vgl; Beis wie T14
 - 10 Ob 71/19t
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 10 Ob 71/19t
Vgl; Beis wie T14
 - 9 Ob 54/19k
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 54/19k
Vgl; Beis wie T14
 - 9 Ob 51/19v
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 51/19v
Vgl; Beis wie T14
 - 9 Ob 82/19b
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 9 Ob 82/19b
Vgl; Beis wie T14
 - 3 Ob 154/19x
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 154/19x
Vgl; Beis wie T14
 - 5 Ob 187/19i
Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 187/19i
Vgl; Beis wie T14
 - 6 Ob 1/20w
Entscheidungstext OGH 23.01.2020 6 Ob 1/20w

- Vgl; Beis wie T14
- 3 Ob 149/19m
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 3 Ob 149/19m
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 141/19x
Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 141/19x
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 90/19x
Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 90/19x
Vgl; Beis wie T14
 - 1 Ob 3/20b
Entscheidungstext OGH 21.01.2020 1 Ob 3/20b
Vgl; Beis wie T14
 - 4 Ob 240/19a
Entscheidungstext OGH 28.01.2020 4 Ob 240/19a
Vgl; Beis wie T14
 - 5 Ob 127/19s
Entscheidungstext OGH 16.01.2020 5 Ob 127/19s
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 131/19a
Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 131/19a
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 136/19m
Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 136/19m
Vgl; Beis wie T14
 - 8 Ob 130/19d
Entscheidungstext OGH 24.01.2020 8 Ob 130/19d
Vgl; Beis wie T14
 - 10 Ob 8/20d
Entscheidungstext OGH 18.02.2020 10 Ob 8/20d
Vgl; Beis wie T14

Schlagworte

Prozent

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2002:RS0117084

Im RIS seit

26.12.2002

Zuletzt aktualisiert am

28.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at